



Wir möchten's wissen!!

Kinder - Info

Wo Du mitreden und mitbestimmen kannst



Wir möchten's wissen!

Wie Kinder und Jugendliche bei Entscheidungen in Europa und weltweit mitreden können.



Kinder aus Ländern wie Österreich, England, Irland, Rumänien, Russland, ... nehmen alle an einem Projekt teil, um herauszufinden, ob Kinder und Jugendliche wirklich bei Entscheidungen, die von Erwachsenen getroffen werden, mitreden dürfen.

Worum geht es?

Menschenrechte sind die wichtigsten Rechte, die jedem Menschen zustehen. Das ist zum Beispiel das Recht, das zu sagen, was du dir denkst, das Recht, dass dir niemand absichtlich weh tun darf, das Recht, dass du bei Krankheit zu einer Ärztin oder einem Arzt gehen kannst und viele andere Rechte, die dein Leben betreffen.

Staaten schließen mit anderen Staaten Verträge über diese Rechte ab und versprechen, diese Rechte bei allen Menschen zu schützen. Besonders wichtig sind Menschenrechte für ganz junge Menschen, also für Kinder – darum heißen diese **Kinderrechte**. Die Kinderrechte verlangen, dass Kinder besonders geschützt, aber auch beim Aufwachsen in dieser Welt unterstützt werden.

Es gibt Organisationen, die versuchen, diese Rechte von Menschen und Kindern zu schützen. Zu ihnen gehört auch die UNO.

Die UNO (eine englische Abkürzung für *United Nations Organisation*) wird auch Vereinte Nationen genannt. Sie wurde 1945 mit dem Ziel gegründet, Frieden und Sicherheit auf der Welt zu schaffen. Sie will erreichen, dass alle Menschen die Menschenrechte einhalten. Dazu müssen verschiedene Länder zusammenarbeiten. Weltweit sind 192 Länder heute Mitglied der UNO.

Ganz wichtig für Kinder ist die **Kinderrechtskonvention** der UNO. Das ist eine Vereinbarung, die Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren überall auf der Welt viele wichtige Rechte (mehr als 40!) gibt.



Zu diesen Rechten gehören das Recht auf ein Familienleben, das Recht vor jeder Art von Gewalt geschützt zu werden und das Recht, in eine Schule gehen zu dürfen.

Die österreichische Regierung (die Menschen, die unseren Staat leiten und wichtige Entscheidungen für alle treffen) hat schon 1992 versprochen, alle diese Rechte aus der Kinderrechtskonvention zu befolgen und für die Einhaltung dieser Rechte zu sorgen.

Du darfst mitreden!

Eines der Rechte der UNO ist Artikel (Nummer) 12 aus der Kinderrechtskonvention, die Kindern das Recht gibt, ihre Meinung zu sagen und dabei auch ernst genommen zu werden.

Warum ist dieses Recht so wichtig?

Dieses Recht bedeutet, dass Erwachsene Kindern nicht nur zuhören sollen, sondern dass das, was sie sagen, auch wichtig ist. Kinder wissen selbst am besten, was sie fühlen, denken und was sie möchten.

Dieses Recht, mitreden zu dürfen, will also auch erreichen, dass Kinder und Erwachsene in der Gesellschaft mit gleichem Respekt behandelt werden, und dass die Meinung von Kindern gleich viel Wert ist. Kinder, ganz egal wer sie sind und woher sie kommen, müssen in allen Entscheidungen, die ihnen wichtig sind, mitreden dürfen. Das gilt nicht nur zuhause, oder in der Schule, sondern auch für die ganze Welt.

Mitreden auf der ganzen Welt!

Die Vereinten Nationen (UNO)

Der **Kinderrechtsausschuss** der Vereinten Nationen kontrolliert, wie gut Kinderrechte geschützt werden. Der Ausschuss ist eine Gruppe von 18 Menschen aus der ganzen Welt, die sich sehr gut mit Kindern auskennen, z.B. LehrerInnen oder KinderärztInnen, aber auch RechtsanwältInnen. Diese Menschen treffen sich jedes Jahr drei Mal in Genf in der Schweiz – dort hat die UNO eine Zentrale.



Jedes Land, das versprochen hat, die Kinderrechte zu schützen, muss diesem Ausschuss alle fünf Jahre einen umfangreichen Bericht schicken. In diesem Bericht steht zum Beispiel, was Österreich unternommen hat, damit Kinder nicht von Erwachsenen geschlagen werden, Kinder aus anderen Ländern bei uns gut

behandelt werden oder Kinder mit Behinderungen gleich am Leben teilhaben können wie nicht behinderte Kinder.

> **Wichtig:** Kinder können auch selbst an diesen Ausschuss Berichte schreiben und sich mit den Menschen aus diesem Ausschuss treffen, wenn ihr Land gerade überprüft wird. Sie können ihm erzählen, wie zufrieden sie mit der Arbeit der Regierung sind, die ihre Rechte schützen soll. Es gibt viele Organisationen in Österreich, die euch dabei unterstützen können (> Tipps am Ende!)

> **Wichtig:** Einmal im Jahr veranstaltet der UNO-Kinderrechtsausschuss **Thementage**, das sind Veranstaltungen, um darüber nachzudenken, was die verschiedenen Rechte in der Kinderrechtskonvention für die Kinder bedeuten. Auch Kinder und Jugendliche nehmen daran teil. Es werden Themen wie zum Beispiel der Schutz vor Gewalt, die Rolle der Familie oder was man gegen Benachteiligungen von Kindern mit Behinderungen tun kann, besprochen.

Es gibt noch viele weitere ähnliche Ausschüsse, die auf die Einhaltung der Menschenrechte achten, und die auch für Kinder wichtig sind (zum Beispiel der Ausschuss gegen Benachteiligung von Mädchen, oder zum Schutz vor besonders grausamer Gewalt gegen Menschen).

Sondersitzungen der UNO-Generalversammlung

> **Wichtig:** Die Generalversammlung ist eine bedeutende Einrichtung der UNO, denn jedes Land ist darin vertreten und kann mitbestimmen, welche Regeln auf der ganzen Welt gelten sollen. 2002 gab es eine eigene Sondersitzung für Kinder. Es war die erste Sitzung, bei der offiziell Kinder weltweit eingeladen waren, damit sie mit den Regierungen darüber reden können, was für den Schutz der Kinderrechte getan werden muss. Das Ziel war es dafür zu sorgen, dass alle UNO-Mitgliedstaaten Kinderrechte schützen. Auch aus Österreich nahmen drei Jugendliche teil.

Mitreden in Europa!

Die Europäische Union (EU)

Die Europäische Union besteht aus 27 Ländern, die in Bereichen wie Wirtschaft, Arbeit, Flüchtlinge und Menschenrechte zusammenarbeiten. Wusstest du, dass in der EU über 500 Millionen Menschen und über 100 Millionen Kinder leben?



Die Mitgliedstaaten der EU sind: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, **Österreich**, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Die EU beschloss im Jahr 2000 eine eigene Vereinbarung über die Menschenrechte (Charta der Grundrechte) und nennt darin auch einige besondere Kinderrechte, z.B. das Recht, mitreden zu dürfen. Das bedeutet, dass alle Länder in der EU Menschenrechte und Kinderrechte respektieren müssen.

Die EU arbeitet in vielen verschiedenen Bereichen, die für Kinder wichtig sind. Sie stellt zum Beispiel Regeln zum Schutz von Kindern vor Gewalt und Armut auf.

Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament wird alle fünf Jahre von den Menschen in den EU-Ländern gewählt, ähnlich wie auch unser Parlament in Österreich. Das Parlament trifft Entscheidungen über neue europäische Gesetze und wie man das Geld, das der EU gehört, verwenden sollte.

Die Europäische Kommission

> **Wichtig:** Die Europäische Kommission ist auch ein Teil der EU und kümmert sich um die tägliche Arbeit. Sie bereitet neue Gesetze vor, über die im Europäischen Parlament abgestimmt wird. Die Kommission muss dafür sorgen, dass Kinderrechte respektiert werden und hat dazu eine Liste von Aufgaben – eine **Kinderrechtsstrategie** – erarbeitet. Für vieles davon ist es wichtig, dass auch Kinder zum Mitreden eingeladen werden.

Das Europäische Forum für Kinderrechte

> **Wichtig:** Das Forum ist ein Treffen von verschiedensten Menschen, die sich für den Schutz der Kinderrechte in Europa einsetzen. Es wird von der Europäischen Kommission geleitet und will dafür sorgen, dass die Meinungen der Kinder gehört und berücksichtigt werden.

Der Europarat

Der Europarat schützt die Menschenrechte von Menschen aus 47 verschiedenen europäischen Staaten. Er wurde 1949 gegründet. 150 Millionen Kinder sind von seiner Arbeit betroffen. Der Europarat verfasst Menschenrechtsvereinbarungen, um die Rechte von



bestimmten Gruppen zu schützen und stellt Informationen über Menschenrechte zur Verfügung.

> **Wichtig:** Der Europarat arbeitet immer öfter mit Kindern und Jugendlichen zusammen, zum Beispiel bei der Vereinbarung von Regeln für kinderfreundliche Gerichte oder Spitäler.

Der Menschenrechtskommissar des Europarats

> **Wichtig:** Der Menschenrechtskommissar des Europarats ist eine Person, die die Aufgabe hat, Ländern dabei zu helfen, Menschenrechte zu schützen und bekannt zu machen, zum Beispiel in der Schule. Der Kommissar schreibt Berichte, wie es Menschen in verschiedenen Ländern geht; dazu besucht er diese Länder, spricht mit Ministern und trifft sich auch mit Kindern und Jugendlichen.

Andere Möglichkeiten zum Mitreden!

Kinder- und Jugendanwaltschaften

Ein Kinderanwalt oder eine Kinderanwältin sind Personen, die sich in ihrer Arbeit besonders für Kinderrechte einsetzen. In vielen Ländern arbeiten bereits solche Personen. In Österreich gibt es in jedem Bundesland einen oder eine KinderanwältIn.

> **Wichtig:** Sie können dich beraten, wenn es Probleme in der Schule oder zuhause gibt. Und sie sorgen dafür, dass PolitikerInnen auch die Meinungen von Kindern anerkennen.

Wenn deine Rechte nicht beachtet werden!

Wenn du denkst, dass deine Rechte nicht beachtet werden, solltest du zuerst mit deinen Eltern oder für dich wichtigen Menschen (zum Beispiel Verwandte, ältere Kinder in der Schule oder LehrerInnen) sprechen. Auch Organisationen für Kinder oder ein Kinderanwalt / Kinderanwältin können dir helfen und gute Tipps geben.

Beschwerde bei der UNO

Bei manchen Menschenrechtsvereinbarungen gibt es die Möglichkeit, sich direkt bei der UNO zu beschweren, wenn du das Gefühl hast, dass du von der Regierung in deinen Rechten verletzt worden bist. Diese Möglichkeit besteht nur, wenn du das Problem nicht vorher in deinem eigenen Land lösen konntest. Dann beginnt ein langes Verfahren, bei



dem dir auf jeden Fall Erwachsene helfen sollten. Am Ende gibt es dann eine Entscheidung, ob deine Rechte verletzt wurden und was dagegen getan werden soll.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte

Auch in Europa gibt es eine solche Vereinbarung mit einer Beschwerdemöglichkeit – die **Europäische Menschenrechtskonvention**. Sie wurde vom Europarat 1950 beschlossen. Sie schützt ebenso deine Rechte, wie zum Beispiel das Recht deine Meinung zu sagen, und das Recht auf ein Privatleben. Österreich hat 1958 versprochen, diesen Vertrag einzuhalten.



Ein eigenes Gericht in Straßburg in Frankreich – der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte – kontrolliert, ob die Staaten die Menschenrechte befolgen. Jede Regierung muss die Entscheidung dieses Gerichts anerkennen.

Infos zum Weiterarbeiten

in der Schule oder zuhause zum Thema Kinderrechte und Mitreden in Europa und auf der ganzen Welt findest du zum Beispiel bei:

- Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule: www.politik-lernen.at
- Infos zum Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM): <http://bim.lbg.ac.at>
- Infos zu den Kinder- und Jugendanwaltschaften: www.kija.at

Hier hast du Platz für deine Notizen!

Ein Informationsblatt für Kinder, entwickelt vom Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien, auf Grundlage einer Broschüre der Children's Rights Alliance for England, London (2010).

Übersetzung und Bearbeitung (2011): Lilian Hagenlocher, Sabine Mandl, Helmut Sax, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Wien

Erstellt im Rahmen des EU-Projekts „Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in europäischen und internationalen Entscheidungsprozessen“ (2010/11), das von der Europäischen Kommission finanziert wird.



Ludwig Boltzmann Institut
Menschenrechte

Mit finanzieller Unterstützung des
EU-Programms „Grundrechte und
Unionsbürgerschaft“.



Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule